



Johannes Sachslehner
**Wiener Hotels und ihre
 Geheimnisse**

240 Seiten
 Hardcover, 16,8 x 24 cm
 EUR 35,00
 ISBN 978-3-222-13737-2
 Styria Verlag

ET 10.10. (Sperrfrist)

Wiens Hotels sind Visitenkarten der Stadt und ein faszinierender Teil ihrer Geschichte. Charme und Lebensfreude begegnen hier dem Pulsschlag der großen Welt.

In **Wiener Hotels und ihre Geheimnisse** erzählt Historiker und Autor **Johannes Sachslehner** von **alten Einkehrstübchen** und vom glanzvollen Aufstieg der **Ringstraßenhotels**, von populären **Vorstadt-Herbergen** und dem prominentesten **Stundenhotel** der Stadt. Dabei schildert er die amourösen Hotel-Abenteurer **Giacomo Casanovas** und **Arthur Schnitzlers**, berichtet von Stars und Berühmtheiten wie **Sarah Bernhardt**, **Charlie Chaplin**, **Wallis Simpson**, **Stefan Zweig** und **Joseph Roth**. Er enthüllt Verschwörungen, Skandale und Tragödien – und verschweigt auch nicht die dunklen Flecken in der Geschichte der Wiener Hotelbetriebe.

Mit Fotos von Harald Jahn.

ET 10. Oktober 2024 (Sperrfrist!)

EINE FESSELNDE ZEITREISE

Viele waren hier zu Gast, manche sogar zuhause. Imposante Luxusherbergen und kleine Familienbetriebe, legendäre Stundenhotels und gemütliche Pensionen sind bis heute Drehscheibe des Wien-Erlebnisses: Orte, an denen sich Schicksale kreuzen, Intimes und Öffentliches in wechselvoller Beziehung stehen. Orte, die nicht selten zur glamourösen Kulisse für die große und die kleine Politik wurden.

Bestsellerautor **Johannes Sachslehner** führt uns durch die **turbulente Welt der Wiener Hotels**. Er schildert die dunkle Geschichte des Luxushotels Métropole, die Wiener Hotel-Abenteurer Casanovas, er erzählt, wo einst der Zar von Russland, der Schah von Persien und die Nazibonzen Heydrich und Himmler abstiegen. Er verrät die nervigen Capricen von prominenten Gästen wie Wallis Simpson und John Lennon, enthüllt Skandale, Mord und Totschlag.

- Fesselnde Zeitreise zu vergessenen Orten der Geschichte Wiens
- Vom nobelsten Hotel Wiens bis zum prominentesten Stundenhotel der Stadt

>> Hier geht's zum Buch

Rückfragehinweis: **Paula Graf** | Presse | Styria Buchverlage
 E-Mail: paula.graf@styriabooks.at | Tel.: +43 664 80 512 80 21

BLICK INS BUCH

Auszüge

Hotel Stefanie - Das älteste Hotel Wiens • Hotel Kummer - Sherlock Holmes in Mariahilf • Hotel Métropole
 - Vom Luxushotel zur Adresse des Schreckens • Hotel Regina - Eine Familie schafft sich ihr Hotel

Hotel Orient

Himmlische Stunden, teuflische Nächte



Wie kaum ein anderes Hotel in Wien pflegt das Orient seinen Mythos. Ja, folgt man seiner Selbstdarstellung, so könnte man fast meinen, dass es tatsächlich mythischen Ursprungs sei. Ein Ort, »irgendwo zwischen Atlantis und Shangri-La«, wo »Sehnsüchte gestillt und wieder neu entfacht werden, ein ums andre Mal«, offenbar schon seit Jahrhunderten. Glanzvoll legitimiert durch kaiserlichen Besuch: »Franz Joseph der Erste soll hier mit seiner Mätresse im bordeauxroten Samt-Exil stundenweise ein Gegenleben voller Leidenschaft geführt haben«, liest man auf der Homepage des Hotels im Text zur »Kaiser-Suite«.

Nun ja, blickt man etwas genauer hin, so erweist sich die Geschichte mit dem Kaiser schon als etwas fragwürdig. Das Hotel Orient wurde erst 1912 eröffnet. Da war der Monarch schon 82 und seine »Leidenschaft« wohl schon etwas abgekühlt. Und mit der Kathi Schrott ging er nicht ins Stundenhotel. Es geht natürlich nicht um schöne Fakten. Es geht um die Gegenwart, die entworfen wird, um ein Feeling, das den Gästen ermöglicht, »den Alltag eine Zeit lang gänzlich abzustreifen«.

Hotel Sacher

Das Hotel zum alten Österreich

Das Sacher war nicht nur Hotel, es war »Stadtgespräch«. Es war Mittelpunkt und Drehscheibe des Wiener Gesellschaftslebens. Eine Institution. Wer im Sacher dinierte, sich im Sacher mit seinen Freunden zu einem Rendezvous traf, der gehörte dazu. Das Sacher adelte und zeichnete aus. Es versprach Noblesse und feinsten Genuss, es war die Krönung, der Olymp. Sein Mythos verband sich von Beginn an mit kulinarischen Freuden, ja, er existierte bereits vor dem Hotel. Eine köstliche Schokoladentorte, der Geniestreich eines begabten jungen Mannes, stand ganz am Beginn ...



Der festliche Auftakt zum Sacher-Erlebnis: die holzvertäfelte Hotelhalle mit bordürenbesetzter Oberfläche. Harmonisch-stimmiger Historismus gibt den Ton an.



Zauber des Fin de Siècle: die legendäre, noch original erhaltene Blaue Bar im Hotel Sacher mit dunkelblauen Brokatwänden, Stuckfries und Holzlambris.

Aus: **Wiener Hotels und ihre Geheimnisse** von **Johannes Sachslehner**, Styria Verlag 2024

Fotos: Harald Jahn

Rückfragehinweis: **Paula Graf** | Presse | Styria Buchverlage
 E-Mail: paula.graf@styriabooks.at | Tel.: +43 664 80 512 80 21

BUCHPRÄSENTATION

BUCHPRÄSENTATION →

Samstag, 09. November 2024

14:30 Uhr

Johannes Sachslehner
**Wiener Hotels und ihre
Geheimnisse**

CAFÉ WINDSTILL WIEN

Anmeldung unter buch@kral-favoriten.at oder 01/6020291

ÜBER DEN AUTOR

Dr. [Johannes Sachslehner](#) ist Historiker und Autor zahlreicher Bücher zu historischen und kulturhistorischen Themen. Sein besonderes Interesse gilt der verborgenen und verdrängten Geschichte Wiens. In seiner aktuellen Publikation »Wiener Villen & ihre Geheimnisse« (gemeinsam mit [Robert Bouchal](#)) spürt er den Schicksalen bedeutender Wiener Familien nach. Und nun schaut er vor und hinter die Kulissen bekannter Wiener Hotels und erzählt ihre Geschichten.



Foto: Harald Eisenberger